
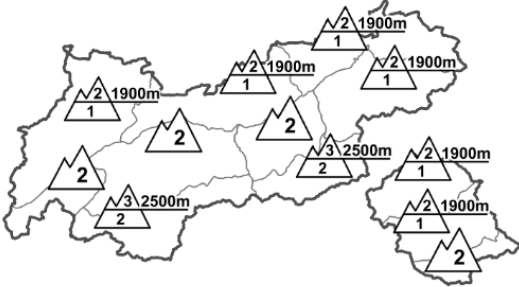
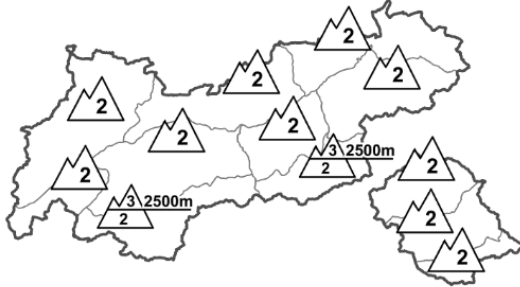





<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 13.04.2004 07:30 <span style="color: red;">VORMITTAG</span>		<b>Regionale Lawinengefahrenstufen</b> in alpinen Lagen vom 13.04.2004 07:30 <span style="color: red;">NACHMITTAG</span>		<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend
				
<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>WAS? - Problem</b> <b>WO? - Gefahrenstellen</b>		<b>Allg. Stufe</b> Tirol 

## GEFAHRENMUSTER (GM):

## Entlang des Alpenhauptkammes in großen Höhen teilweise erhebliche Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Es überwiegen günstige Tourenverhältnisse bei verbreitet mäßiger Lawinengefahr, in tiefen Lagen vormittags teilweise geringer Gefahr, die nachmittags auf mäßig ansteigt. Etwas ungünstiger ist die Situation entlang des Alpenhauptkammes einzustufen, wo oberhalb etwa 2500m in den neuschneereicheren Regionen, also den südlichen Stubai, südöstlichen Ötztaler und südlichen Zillertaler Alpen noch erhebliche Gefahr herrscht. Gefahrenstellen für den Wintersportler finden sich unverändert in kammnahen, sehr steilen Hängen aller Hangausrichtungen. Frische und auch etwas ältere Tribschneeansammlungen können dort unverändert durch geringe Zusatzbelastung, also einen einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. In den übrigen Regionen Tirol sind solche Gefahrenstellen kleinräumiger, jedoch auch am ehesten in Kammnähe anzutreffen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Neuerlich gab es in weiten Teilen Tirols wenige cm Neuschneezuwachs. Am meisten schneite es in den südlichen Ötztaler und Stubai Alpen mit bis zu 15cm. Der Wind wehte unverändert schwach bis mäßig aus nordöstlicher Richtung und führte deshalb eher nur kleinräumig in exponierten Lagen zu neuen Schneeverfrachtungen. Durch die unterdurchschnittlich tiefen Temperaturen findet man hochalpin meist Pulverschnee vor, der häufig auf einer harten Schmelzharsch- bzw. Windharschschicht lagert, die sich vor 10 Tagen gebildet hat. Durch den ständig wechselnden Strahlungseinfluss hat sich der seit Anfang letzter Woche gefallene Schnee meist gut gesetzt, jedoch in größeren Höhen, speziell dort wo es mehr geschneit hat, noch nicht überall gut verbunden.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief über Norditalien steuert recht feuchte Luft nach Tirol. Es zieht morgen Mittwoch Richtung Balkan weiter. Es wird vermutlich etwas freundlicher. Die höheren Bergregionen stecken die meiste Zeit in Wolken, dementsprechend beeinträchtigt ist die Sicht und vor allem in den östlichen Gebirgsgruppen schneit es ab und zu. Etwas Sonne gibt es am ehesten am westlichen Hauptkamm und in der Ortlergruppe. Temperatur in 2000m -2 Grad, in 3000m -9 Grad. Schwacher bis mäßiger Ostwind.

### TENDENZ

Ähnliche Verhältnisse.

Patrick Nairz